



## 100 JAHRE RUSSISCHES KINO – EINE ZEITREISE FÜR JUNG UND ALT

*RUSSISCHE FILMWOCH' BIETET RETROSPEKTIVE UND FILMVERMITTLUNG*

*Berlin, November 2008*

Die Russische Filmwoche in Berlin wartet dieses Jahr zum hundertsten Geburtstag des russischen Kinos mit einem umfangreichen Rahmenprogramm auf. Vom 28.11. bis 3.12. können die Berliner nicht nur ein Dutzend aktueller russischer Kinofilme aller Genres sehen. Sie kommen auch in den Genuss der spannenden Geschichte des Russischen Kinos: Eine Retrospektive von Filmen aus den 1930er Jahren, unter anderem «Professor Mamlock», «Die Oppenheims» und «Moorsoldaten» im Kino Arsenal (1.-5.12.) ist dem Bild der Deutschen im russischen Film gewidmet.

Filme wie «Zerrissene Stiefel» von 1933 zeigen deutlich, wie das sowjetische Kino selbst nach dem Aufstieg der Nazis noch die heroische deutsche Arbeiterklasse hochhielt. Auch im Film «Moorsoldaten», der ein Jahr vor dem Hitler-Stalin-Pakt in die Kinos kam, wird das Bild eines Deutschland gezeichnet, dessen überzeugte Kommunisten im KZ unbeugsam ihre Kampflieder anstimmen.

Berliner Schüler können mit in die Welt der Filmgeschichte eintauchen, wenn das Filmhaus am Potsdamer Platz sie am 1.,2.,6. und 7. Dezember zur Filmwerkstatt «Was ist Kino» einlädt und die Restauration alter Filme zur historischen Spurensuche macht. Für die Jugendlichen werden Geschichte, Kunst und Technik anhand von Sergej Eisensteins Meisterwerk «Panzerkreuzer Potemkin» und dessen Entstehungshintergrund lebendig. Eingeladen werden nicht nur Schüler jener rund 50 Berliner Gymnasien, die Russisch als Fremdsprache anbieten, sondern auch solche, die einen Lernschwerpunkt auf Geschichte, Kunst, Musik und Deutsch haben.

Mit der Jubiläumsausstellung im Russischen Haus präsentiert die Russische Filmwoche in Berlin Raritäten aus den Archiven des Staatlichen Russischen Filmmuseums: Plakate von Filmen, die als Meilensteine der russischen Filmgeschichte gelten, darunter ein besonderes Prunkstück: Das Plakat zum ersten – kommerziell ausgewerteten - russischen Spielfilm „Stenka Rasin“ von 1908.

Am 29.11. werden im Museum für Film und Fernsehen Experten aus der Film- und Medienbranche die Perspektiven der Deutsch-Russischen Filmbeziehungen diskutieren. Das Thema des Gesprächs: "Russischer Film in Deutschland - Deutscher Film in Russland. Chancen und Schwierigkeiten auf ausländischen Märkten"

Das Rahmenprogramm der Russischen Filmwoche in Berlin wird vom Deutsch-Russischen Forum durchgeführt mit freundlicher Unterstützung der russischen staatlichen Stiftung „Russkiy Mir“ (Russische Welt) [www.ruskiymir.ru](http://www.ruskiymir.ru). Kooperationspartner des Rahmenprogramms sind: Deutsche Kinemathek Museum für Film und Fernsehen, Medienboard Berlin Brandenburg, Arsenal Institut für Film und Videokunst.

Die Russische Filmwoche Berlin findet unter der Schirmherrschaft von Berlins regierendem Bürgermeister Klaus Wowereit statt. Sie wird von der russischen Generaldirektion für Internationale Filmfeste „Interfest“ veranstaltet, mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums der Russischen Föderation und das Russisches Hauses der Wissenschaft und Kultur in Berlin. Hauptsponsor ist die GAZPROM Germania GMBH, die dem Festival seit vier Jahren ein zuverlässiger Partner ist.



Die RUSSISCHE FILMWOCHEN IN BERLIN findet statt:

28.NOVEMBER - 3.DEZEMBER 2008

VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:

Hauptprogramm:

KINO INTERNATIONAL, Karl-Marx-Allee 33

KINO im Russischen Haus, Friedrichstraße 176-179

BROADWAY KINO, Tauentzien Straße 8

Rahmenprogramm:

KINO ARSENAL, Potsdamer Straße 2

MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN, Potsdamer Straße 2

RUSSISCHES HAUS, Friedrichstraße 176-179

KONTAKT VERANSTALTER:

Russisches Haus

Guhrun Krischok

Friedrichstraße 176-179

10117 Berlin

Tel: +49 30 20 30 22 05

Fax: +49 30 20 44 058

krischok@russisches-haus.de

Interkultura Kommunikation

Anna Leonenko und Julia Kuniß

Anklamerstr. 38

10115 Berlin

Telefon: +49 30 41 71 69 51

Fax: +49 30 55 33 073

info@russische-filmwoche.de

PRESSEBÜRO:

KONZEPT/EVENT: Anna Leonenko Mobil-Nr.: + 49 160 95 52 20 09

FILME/RAHMENPROGRAMM: Julia Kuniß Mobil-Nr.: + 49 179 39 70 711

SEKRETARIAT: Ekaterina Neklyudova Mobil-Nr.: + 49 176 23 72 34 24

INTERNETAUFTRITT:

[www.russische-filmwoche.de](http://www.russische-filmwoche.de) (Deutsche und Russische Versionen)

Film- und Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung.